

Hybrid- und Präsenz-Fortbildungen der Rechtsanwaltskammer Berlin in Zusammenarbeit mit dem Deutschen Anwaltsinstitut e. V. – DAI Januar bis März 2025



Modernisierter Standort in Berlin



- > Aktuellste Veranstaltungstechnik für Hybrid-Veranstaltungen
- > Professionelles Aufnahmestudio für Online-Vorträge
- > Komfortable Raumgestaltung
- > Neuer, ausgebauter Pausenbereich

Die aufgeführten Veranstaltungen finden, sofern nicht anders angegeben, im umfassend modernisierten DAI-Forum Berlin-Mitte (DAI Berlin) Voltairestraße 1, 10179 Berlin, statt. Wahlweise können die meisten Fortbildungen auch als Live-Stream über das DAI eLearning Center gebucht werden.

Arbeitsrecht

Hybrid-Veranstaltung:

Verhaltensbedingte Kündigung und Beweisprobleme

31.1.2025 · Fr. 9.00 – 14.45 Uhr · DAI Berlin/
Live-Übertragung im DAI eLearning Center
175,- € · 5 Zeitstunden – § 15 FAO

Dr. Anno Hamacher, Richter am Bundesarbeitsgericht; **Dr. Christoph Ulrich**, Vors. Richter am Landesarbeitsgericht
Nr. 01246035

Inhalt: In der Praxis der Kündigungsgründe nimmt die verhaltensbedingte Kündigung die zentrale Stellung ein. Der aktuelle Stand des Rechtsgebietes, einschließlich prozessualer Besonderheiten, wird von den erfahrenen Referenten vermittelt. Dabei werden die Schnittstellen zur personenbedingten Kündigung besonders betrachtet, nicht nur bei der Verdachtskündigung, sondern auch z.B. bei Leistungsmängeln oder fehlenden persönlichen Voraussetzungen für den Arbeitseinsatz.

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer erhalten eine instruktive Arbeitsunterlage.

Hybrid-Veranstaltung:

Arbeitsrecht Aktuell Frühlingsedition 2025
21.2.2025 · Fr. 13.00 – 18.30 Uhr · DAI Berlin/
Live-Übertragung im DAI eLearning Center
175,- € · 5 Zeitstunden – § 15 FAO

Werner Ziemann, Vors. Richter am Landesarbeitsgericht a. D.
Nr. 01245929

Inhalt: In der Veranstaltung werden aktuelle Trends in Rechtsprechung und Literatur zu den praktisch relevanten Gebieten des Arbeitsrechts unter Einbeziehung sozialrechtlicher und steuerrechtlicher Fragestellungen dargestellt. Für ausgewählte Entscheidungen erläutert der Referent deren Kontext und Auswirkungen für die Praxis, zeigt vermeidbare Fehler auf und gibt Handlungsanleitungen. Ein besonderes Augenmerk wird dabei auf prozessualen Fehlerquellen und Durchsetzungsproblemen liegen. Des Weiteren wird die aktuelle arbeitsrechtliche Gesetzgebung und EG-Rechtsetzung erläutert und auf Rechtsetzungsvorhaben hingewiesen. Für die kautelarjuristische Praxis werden die Trends in der Rechtsprechung zur AGB-Kontrolle dargestellt.

Das Seminar richtet sich an angehende und zugelassene Fachanwältinnen und Fachanwälte für Arbeitsrecht, aber auch an sonstige auf dem Gebiet des Arbeitsrechts tätige Juristinnen und Juristen wie auch an Personalverantwortliche und Justiziarer. Jeder Teil von „Arbeitsrecht aktuell“ hat einen eigenen, circa vier Monate umfassenden Berichtszeitraum. Damit zielt die Seminarreihe auf fortlaufende Berichterstattung ab. Für jeden Berichtszeitraum kann der Ort frei gewählt werden.

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer erhalten eine umfangreiche Arbeitsunterlage, in der die aktuelle höchstrichterliche Rechtsprechung vollständig und die sonstige wesentliche Rechtsprechung dokumentiert und Gesetzesänderungen ausgewiesen werden.

Hybrid-Veranstaltung:

Arbeitsrecht im Arbeitgebermandat
12.3.2025 · Mi. 13.00 – 18.30 Uhr · DAI Berlin/
Live-Übertragung im DAI eLearning Center
175,- € · 5 Zeitstunden – § 15 FAO

Dr. Charlotte Beck, Rechtsanwältin, Fachanwältin für Arbeitsrecht; **Dr. Dirk Schnelle**, Rechtsanwalt, Fachanwalt für Arbeitsrecht
Nr. 01246058

Inhalt: Der Vortrag behandelt praxisrelevante arbeitsrechtliche Fragestellungen konsequent aus dem Blickwinkel des Arbeitgebers. Arbeitsrechtler, Rechtsanwälte und Fachanwälte für Arbeitsrecht, aber auch Entscheidungsträger im Personalwesen, insbesondere Personalleiter, erhalten so das unverzichtbare Rüstzeug, um die spezifischen Arbeitgeberinteressen gerichtlich oder außergerichtlich effektiv wahrnehmen zu können. Schon wegen der wirtschaftlichen Risiken (zum Beispiel Annahmeverzug) und der Vermeidung negativer Auswirkungen auf den operativen Geschäftsbetrieb (Motivation der Mitarbeiter, Verhältnis zum Betriebsrat) muss bei der Beratung der Arbeitgeberseite die arbeitsrechtliche Behandlung von Fragestellungen unter taktischen Gesichtspunkten beurteilt werden. Bezogen auf die typischen Situationen im Arbeitsverhältnis (Anbahnung und Vertragsgestaltung, laufendes Arbeitsverhältnis, Beendigung durch den Arbeitgeber) werden die besonderen Anforderungen aufgezeigt, die einschließlich ihrer jeweiligen betriebsverfassungsrechtlichen Implikationen von einem Arbeitgebervertreter zu beachten sind, und es werden praktische Lösungshinweise gegeben.

Teilnehmer erhalten eine instruktive Arbeitsunterlage mit allen wichtigen Hinweisen der versierten Referenten.

Hybrid- und Präsenz-Fortbildungen der Rechtsanwaltskammer Berlin in Zusammenarbeit mit dem Deutschen Anwaltsinstitut e. V. – DAI Januar bis März 2025



Kanzleimanagement

Präsenz-Veranstaltung:

**Das rechtsanwaltliche Berufsrecht –
Pflichtfortbildung gem. § 43f BRAO**

5.3.2025 · Mi. 9.00 – 15.45 Uhr

Urania Berlin e.V., An der Urania 17,
10787 Berlin

175,- € · 6 Zeitstunden – § 15 FAO

Stefan Peitscher, Rechtsanwalt und
Hauptgeschäftsführer der
Rechtsanwaltskammer für den
Oberlandesgerichtsbezirk Hamm
Nr. 26245744

Inhalt: Mit den Änderungen in Folge der sogenannten großen BRAO-Reform wird die Teilnahme an einer Lehrveranstaltung, in der Berufsanfänger wesentliche Berufspflichten vermittelt werden, für diese verpflichtend. Damit wird einer aus Kreisen der Rechtsanwaltschaft seit Jahren erhobenen Forderung entsprochen. Die neue Regelung dient nicht allein dem Schutz der Mandanten. Letztendlich geht es auch für den Berufsanfänger darum, das Erreichte zu wahren.

Unter dem Motto „Rechtsanwalt werden, sein und bleiben“ stellt der Referent den Teilnehmern der Veranstaltung seinen Erfahrungsschatz aus seiner langjährigen Tätigkeit in der Geschäftsführung der Rechtsanwaltskammer Hamm zur Verfügung.

Strafrecht

Hybrid-Veranstaltung:

**Ermittlungsverfahren der Europäischen
Staatsanwaltschaft und aktuelle**

Entwicklungen im Strafverfahrensrecht

26.2.2025 · Mi. 9.00 – 14.45 Uhr · DAI Berlin/
Live-Übertragung im DAI eLearning Center

175,- € · 5 Zeitstunden – § 15 FAO

Dr. Jens Bosbach, Rechtsanwalt, Fachanwalt
für Strafrecht, Fachanwalt für Steuerrecht; **Dr.
Marcel Gromm**

Nr. 07246045

Inhalt: Die Europäisierung des Strafrechts schreitet fort. Zwischenzeitlich ist die seit dem Jahr 2021 implementierte Europäische Staatsanwaltschaft in der Praxis deutlich ange-

kommen. Die Verfahren, die durch die Delegierten Europäischen Staatsanwälte geführt werden, nehmen zu und es ist für die Praxis im Strafrecht unerlässlich, Ermittlungsverfahren der Delegierten Europäischen Staatsanwälte nicht nur zu kennen, sondern auch die Zuständigkeiten, Funktionsweisen, Vorgehensweisen und mögliche Verteidigungsstrategien im Blick zu haben. Die europäische Staatsanwaltschaft (European Public Prosecutor Office) bringt verschiedene Besonderheiten mit sich. Das Seminar beleuchtet diese Besonderheiten praxisnah und lässt Raum für Fragen und Diskussionen.

Hybrid-Veranstaltung:

**Ermittlungsverfahren und
Hauptverhandlung 2025**

20.3.2025 · Do. 13.30 – 19.00 Uhr · DAI Berlin/
Live-Übertragung im DAI eLearning Center

175,- € · 5 Zeitstunden – § 15 FAO

Thilo Pfordte, LL.M., Rechtsanwalt,
Fachanwalt für Strafrecht
Nr. 07246090

Inhalt: Die Veranstaltung beschäftigt sich mit Verteidigungsstrategien und taktischen Maßnahmen im Ermittlungsverfahren und in der Hauptverhandlung. Der sehr erfahrene Referent wird anhand von konkreten Verfahrenssituationen die möglichen taktischen Maßnahmen zur Erreichung von definierten Verteidigungszielen vorstellen und dies auch mit den Teilnehmern diskutieren. Dabei liegt der Fokus der Veranstaltung, insbesondere auch aufgrund der weitreichenden Änderungen der StPO, auf den neuen Herausforderungen in der Hauptverhandlung. Die Teilnehmer erhalten eine instruktive Arbeitsunterlage, die wichtige Impulse für die Praxis liefert.

Verkehrsrecht/Medizinrecht/ Versicherungsrecht/ Sozialrecht

Hybrid-Veranstaltung:

**Medizin meets Recht – Eine gesunde Sehne
reißt nicht**

28.2.2025 · Fr. 9.00 – 18.00 Uhr · DAI Berlin/
Live-Übertragung im DAI eLearning Center

225,- € · 7,5 Zeitstunden – § 15 FAO

Stefan Bultmann, Richter am Sozialgericht;

Dr. Ulf Thiebe, Medizinisches Gutachterinstitut

Nr. 15245990

Inhalt: In Deutschland werden pro Jahr etwa 8 Millionen Unfälle verursacht, häufig mit Verletzungen des Muskel-Sehnen-Komplexes. Hierbei stellt sich für Rechtsanwälte die Frage, wer im Einzelfall haftet – gesetzlicher oder privater Versicherungsträger, ein Unfallgegner usw. Fachanwälte sollten nicht nur wissen, wie ein solcher Fall juristisch zu lösen ist. Sie müssen die medizinischen Zusammenhänge verstehen, damit das Prozessrisiko vernünftig eingeschätzt werden kann. Wie gestaltet sich die Haftung nach einem „Sehnenschaden“ zB. durch einen Verkehrsunfall. Welche Schäden sind durch die Berufsgenossenschaft (gUV), die gesetzliche Krankenversicherung oder etwa die private Unfallversicherung (PUV) abgedeckt und wie werden diese entschädigt.

**Die genannten Kostenbeiträge gelten nur für
Mitglieder der Rechtsanwaltskammer Berlin.**

Stand: 14.01.2025